



BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 12. April 2017 im örtlichen Feuerwehrhaus zur dritten Sitzung des laufenden Jahres. Dabei standen viele durchaus wichtige Punkte wie z.B. die Giftschlangenhaltung, das Sperrgebiet des Bundesheeres oder Auftragsvergaben auf der Tagesordnung. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Die Personalangelegenheiten dieser Sitzung wurden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt. Über sie kann somit nur eingeschränkt berichtet werden.

• VOLKSSCHULE, Spielgeräte

Die Spielgeräte sollen am Volksschulgelände aufgestellt werden, sie sind in erster Linie für die Nachmittagsbetreuung gedacht. Die Anschaffung wird im heurigen Jahr noch vom Land BURGENLAND mit bis zu 70% gefördert. Der Gemeinderat stimmte daher **einstimmig** für diesen Grundsatzbeschluss, um die Anlage noch 2017 umsetzen zu können.

• GEMEINDEAMT, Sitzungssaal, Vergabe Möbeltischler

Die Vergabe betrifft neben dem Sitzungssaal auch das Standesamt, die Garderobe, das Büro, die Küche und den Eingangsbereich des Zubaus. Die öffentliche Ausschreibung erfolgte nach dem Bestbieterprinzip. Die vier eingelangten Angebote wurden geöffnet, rechnerisch und inhaltlich überprüft und sodann dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Gemeinderat stimmte **mehrheitlich (13 LIPA, 4 SPÖ, 1 ÖVP)** für die Vergabe des Auftrages an die Firma WIESNER & HAGER in der Höhe von € 94.768,21 ohne MwSt. Die Gemeinderäte RECHBERGER, LIPPERT, MUJZER und ZEHETBAUER (alle SPÖ) enthielten sich der Stimme.

• ECHOPARK, Zufahrtsstraße und Uferlinie

Die Zufahrtsstraße zum Badeteich und die Uferlinie wurden von der Fa. Böhm nicht vertragsgemäß errichtet. Die Straße sollte laut Vertrag an einer anderen Stelle verlaufen, das Ufer an einer anderen Linie. Insbesondere müsste es einen durchgehend begehbaren Strand geben. Zusätzlich sollte die Straße auch mit Asphalt befestigt sein.

Der Gemeinderat stimmte **einstimmig** dafür, die bestehende Zufahrtsstraße samt Servitutsrecht so zu akzeptieren. Ebenso sprach er sich für die Erhaltung der bestehenden Uferlinie beim Badeteich aus, um auch für die Zukunft die größere Wasserfläche zu sichern. Außerdem besteht der Gemeinderat auf die Herstellung der 15m breiten Verbindung vom Badeteich zum restlichen Strand.

• GIFTSCHLANGENHALTUNG, HABE Patrick

Der Gemeinderat versucht seit langem, die Haltung von Giftschlangen im Wohngebiet (Urbarialsiedlung) zu verhindern. Leider gibt es in Burgenland kein Gesetz, welches dies verbieten würde. Nunmehr wurde der Gemeinderat über das Urteil des Landesverwaltungsgerichtshofes informiert. Herrn HABE wurde die Haltung von maximal 15 Giftschlangen zugesprochen. Dabei hat er sich hinsichtlich der Anzahl und der Gefährlichkeit der Schlangen an einen Zeitplan zu halten. Zumindest insoweit hatte der Gemeinderat Erfolg. Herr Habe darf daher zuerst nur einzelne nicht hochgiftige Schlangen halten. Die korrekte Haltung dieser Schlangen ist vom Amtstierarzt regelmäßig und unangekündigt zu überprüfen. Nach zwei Jahren startet dann die nächste Stufe. Wirklich gefährliche Schlangen darf er dann in 3-4 Jahren halten, wenn es bis dahin keinerlei Probleme gibt. Da es keine rechtlichen erfolversprechenden Möglichkeiten gibt, nahm der Gemeinderat diese Entscheidung mit Bedauern zur Kenntnis.

• SPERRGEBIET TRUPPENÜBUNGSPLATZ Bruckneudorf

Das Sperrgebiet auf dem TÜPL BRUCKNEUDORF soll geändert werden. Der Gemeinde wurde diesbezüglich ein Informationsschreiben zugestellt und er hat nunmehr bis zum 28. August 2017 die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben.

Der Gemeinderat sprach sich **mehrheitlich** gegen den vorgelegten Plan des Sperrgebietes aus. Insbesondere sprach sich der Gemeinderat gegen das „temporäre Sperrgebiet“ zwischen dem Waldrand und der Autobahn aus und fordert ein Nutzungsrecht des Weges entlang des Waldrandes in Richtung Jois. GV BOSCHNER (LIPA) enthielt sich der Stimme. Die Vereinbarung zwischen Gemeinden und dem Bundesheer bezüglich der Nutzung der Radwege ist davon nicht betroffen.



• KG „Emmerich-Kalman-Gasse“, Kinderspielplätze Sanierung und Ergänzung

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Sanierung und Ergänzung von Kinderspielgeräten im Kindergarten „Emmerich-Kalman-Gasse“ in der Höhe von ca. € 21.000,-. Diese hohen Kosten resultieren vor allem aus der Sanierung der Sandkistenanlage, die ursprünglich noch weitaus teurer angeboten wurde.

• BERICHTE der Ausschüsse

a) **Kassaprüfungsausschuss** vom 16.03.2017: Der Ausschuss überprüfte zum Teil die Abrechnungen des Gemeindeamtszubaues, es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Der Gemeinderat hat den Bericht **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

b) **Bauausschuss** vom 16.03.2017: Das Projekt „WALDWEG“ wurde vom Bauausschuss neu behandeln. Es sollen Einfamilienhäuser á 600 qum an der Straße und im hinteren Bereich Reihenhäuser mit mindestens 300 qum **mehrheitlich beschlossen** (bei Stimmenthaltung von GRATALAY (SPÖ), DANIEL, VESTL und NEBENMAYER (alle LIPA).

c) **Sozialausschuss** vom 13.03.2017: Die beiden letzten Wohnungen des Projektes „Betreubares Wohnen“ wurden auf drei Jahre mit dreimonatigem Kündigungsrecht als Starterwohnungen vergeben. Das Jugend- und das Seniorentaxi werden ab Mai 2017 von der Gemeinde mit € 3,-- je Bon subventioniert. Das Protokoll des Sozialausschusses und seine Ergänzungen wurden vom Gemeinderat **einstimmig zur Kenntnis genommen**.

d) **Umweltausschuss** vom 02.03.2017: Das Protokoll wurde **einstimmig zur Kenntnis genommen**. Es behandelte die Themen Schottergruben und LKW-Verkehr.

• KURUZZENSCHANZE, Rekultivierung

Der „Tourismusverband Parndorf“ will einen Teil der Kuruzzenschanze als historisches Denkmal wiederherstellen. Dadurch soll ein besserer Eindruck über die ehemalige Funktion der Schanze gewonnen werden. Der Gemeinderat sprach sich **einstimmig** per Grundsatzbeschluss für das Projekt aus.

• BUDGET 2017 – Zustimmung der Landesregierung

Der Gemeinderat hat bereits Mitte Dezember 2016 das Budget beschlossen. Nachdem dieses dann an die Landesregierung geschickt wurde, hat die Gemeindeaufsicht nun 4 Monate später die Zustimmung zu unserem Budget gegeben. Damit können nun endlich die größeren Projekte umgesetzt werden. Der Bürgermeister brachte das Schreiben dem Gemeinderat wie gefordert vollinhaltlich zu Kenntnis.

• STELLENAUSSCHREIBUNG, Leitung Jugendzentrum

In der Gemeinde Parndorf wird die Stelle eines/r leitenden Jugendbetreuers/in für die begleitende Betreuung im Jugendzentrum Parndorf (kurz: JUZ) auf Werkvertragsbasis (Wochenstunden) ausgeschrieben. Erwartet wird bei einer Bewerbung die Vorlage eines auf die Jugend von Parndorf ausgerichteten Konzeptes im Ausmaß von 2-5 Seiten. Dieses Konzept ist der Bewerbung beizulegen und gilt als wesentlicher Bestandteil der Bewerbung.

Fachliche Anstellungserfordernisse:

Erfolgreiche Ablegung der Befähigungsprüfung für Erzieher/innen oder Reife- und Befähigungsprüfung für Erzieher/innen oder ähnliche Berufe oder die ordentliche Aufnahme als Student eines Fachhochschul-/Hochschulstudienlehrganges (mind. Vier Semester) für ähnliche Berufe wie z.B. Sozialpädagogen/in, Freizeitpädagogen/in. Längere berufliche Erfahrungen als Jugendbetreuer von 14- bis 20-jährigen Jugendlichen sowie im Bereich „Streetwork“ und „Konfliktprävention“ wären von Vorteil.

Bei einer erfolgreichen Tätigkeit besteht die Aussicht auf eine Aufstockung von bis zu 40 Wochenstunden. Das Ende der Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2017. Eine Besichtigung des Jugendzentrums ist nach Rücksprache möglich. Nähere Auskunft erhalten Sie im Gemeindeamt Parndorf, Tel.Nr. 02166/2300.

Die Stellenausschreibung für einen leitenden Betreuer des Jugendzentrums wurde **einstimmig** beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs

